

Gut Ding muss Weile haben!

Obere Mühle

Endlich steht der Speicher auf den Dübendorf mehrere Jahrzehnte warten musste! Durch den Neubau erhält das Obere Mühle - Ensemble ein stark erweitertes Kultur- und Begegnungsangebot und stärkt dadurch seine lokale und überregionale Bedeutung.

Von bis anhin 35'000 Gästen wird das Zentrum in Zukunft von bis zu 100'000 Personen jährlich frequentiert werden. Dieser enorme Wachstumsschub ist gleichzeitig mit einem Personalausbau und entsprechenden Mehrkosten verbunden. Die Aufwendungen sowohl für den Unterhalt wie auch die Betriebsführung, für die Vermietungen und das umfangreiche Kulturprogramm sind bereits heute gewaltig gestiegen und bilden trotz dem neuen Betriebs- und Unterhaltsbeitrag von CHF 485'000 eine grosse Herausforderung für die Stiftung.

Trotz der aufwendigen Reorganisation im Zusammenhang mit dem Speicher, gelang es, insbesondere dank des aussergewöhnlichen Engagements des Obere Mühle Teams, nebst einem eigenen reichhaltigen Programm, viele neue Veranstaltungen von Vereinen und anderen Organisationen erfolgreich über die Bühne zu bringen. Zur grossen Freude sind die Mieter:innen wie auch die Besucher:innen von den neuen Räumlichkeiten völlig angetan.

Im Jahr 2024 werden total 152 Veranstaltungen und Ausstellungen realisiert. Davon organisierte die Obere Mühle deren 74 und die Stadtgalerie war während 175 Tagen mit 19 verschiedenen Ausstellungen besetzt. Dazu kam eine Ausstellung über 29 Tage in der KulturBar.

Eröffnungsfeier vom 27. Oktober 2023

In feierlichem Rahmen wurde die symbolische Schlüsselübergabe des Speicher-Neubaus zelebriert. Dabei übergab der zuständige Architekt Benjamin Widmer, der zuvor mit den Tambouren im Rücken auf das Festgelände einmarschierte, den Schlüssel an den Stadtpräsidenten André Ingold und der wiederum diesen an Dr. Andrea Kennel, der Präsidentin des Stiftungsrates der Oberen Mühle. Gemeinsam durchschnitt das Trio unter grossem Applaus das rote Band mit einer goldenen Schere, worauf die geladenen VIP-Gäste über den roten Teppich zum ersten Mal in den Speicher-Neubau traten. Danach konnte das würdige Fest mit Rundgang durch alle Räumlichkeiten, gewichtigen Ansprachen, bester Unterhaltung mit der Pianistin *Urska Strelakj*, den virtuosen Musikern *Les Papillons* und dem Papier-Künstler *Mr. Low* sowie feinen Leckereien und süffigen Getränken starten. Mit dabei waren Vertreter:innen aus der Politik, der Vereine, der Baukommission, der Verwaltung und aus dem Umfeld der Oberen Mühle. Als nicht alltäglich konnte die gemeinsame Anwesenheit des aktuellen Stadtpräsidenten André Ingold sowie seiner beiden Vorgänger Heinz Jauch und Lothar Ziörjen bezeichnet werden.

Das bestehende Kultur- und Begegnungszentrum Obere Mühle erhält nach verschiedenen politischen Anläufen in den letzten Jahrzehnten nun dank dem Speicher-Neubau den lang herbeigesehnten Saal für knapp 300 Personen sowie eine dazugehörige Küche und eine grosse Künstlergarderobe im Untergeschoss von der aus direkt die Bühne erreichbar ist. Ein Kurs- und Probelokal, welche sich für jeweils maximal 100 Personen eignen, ergänzen das stattliche Speicher-Gebäude. Im Neubau finden nun viele Vereine ihr neues Zuhause zum Proben sowie für ihre jährlichen Veranstaltungen. Als Betreiberin des Speichers und den beiden bestehenden Gebäuden agiert weiterhin die Stiftung Obere Mühle – Kultur in Dübendorf.

Tag der offenen Tür vom 28. Oktober 2023

Zusammen mit der Stadt organisierte die Obere Mühle einen unvergesslichen «Tag der offenen Tür» bei prächtigem Herbstwetter.

Beinahe 5'000 Gäste wollten unbedingt den Speicher von innen erkunden und sich ihr eigenes Bild machen. Der Stadtpräsident André Ingold erinnerte in seiner Ansprache an die Meilensteine im Planungs- und Realisierungsprozess dieses bedeutenden Vorhabens und wies darauf hin, dass die Obere Mühle sich trotz beengten Platzverhältnissen längst zu einem professionellen Kultur- und Begegnungszentrum entwickelte, welches dank dem Speicher-Neubau nochmals deutlich aufgewertet würde. Dr. Andrea Kennel betonte, dass mit diesem Bau die Bedürfnisse von vielen Dübendorfer Vereinen bestens abgedeckt werden können.

Knapp 20 Vereine und Organisationen präsentierten sich in Form von Auftritten auf der neuen Bühne, engagierten sich im Rahmen des bunten Familien-Plausch-Angebotes oder betreuten ihren eigenen Stand auf dem Gelände. Ein wahrer Hingucker war die knallrote Bimmelbahn, ein Miniatur-Zug mit Lokomotive, mit der klein und gross eine Rundfahrt auf dem Gelände geniessen konnten. Die geführten Rundgänge fanden beim Publikum ein reges Interesse. Des Weiteren bereicherte die Cover Band *Just Two*, der quirilige Zauberer *Mario Richter*, *Sam National* mit seinen frischen Kinderkonzerten, das humorvolle Akrobatik *Duo Full House* sowie der begnadete Papierkünstler *Mr. Lo* mit seiner Papier Show das Fest. Für Speis und Trank waren die *Gastronomie Obere Mühle* und die *Stiftung Altried* zuständig, welche sich mit einem ausgiebigen Angebot um das Wohl der vielen Gäste sorgten.

Gwunderland – Obere Mühle im Licht

Beinahe 9'000 Besucher:innen kamen vom 23. November 2023 bis 28. Januar 2024 in den Genuss des Gwunderland. Im Vordergrund dieses Projekts steht die Förderung der Begegnung und der damit verbundene niederschwellige Zugang zur Kunst für alle Menschen. Mit dem Gwunderland lädt die Obere Mühle die Bevölkerung aus Dübendorf und Region dazu ein, in eine Welt von Licht, Kunst und Gastronomie einzutauchen und sich mit den Künstler:innen und Besucher:innen vor Ort auszutauschen. Der Rahmen des Gwunderlands bildeten die von lokalen Künstler:innen gestalteten beleuchteten Fensterbilder sowie grosse Laternen mit künstlerisch versehenen Motiven, ein geschmückter Zauberwald, eine Lichterwelt, Skulpturen, ein Spielparcours sowie ein Raclette Beizli mit Glühwein und anderen Leckereien. Neu konnte eine Giebel-Fassade des Speichers mit einem Kunstvideo bespielt werden.

Das Gwunderland startete mit der Vernissage der Laternen-Ausstellung und einem gemeinsamen «Brötli» am Lagerfeuer. Nebst dem beliebten Besuch vom Samichlaus folgten weitere Schwerpunkte: an den Wowwww-Tagen konnte das Publikum eine breite Palette von internationalen künstlerischen Darbietungen, darunter Projektionen, Pantomime, Performances, Action, Akrobatik, Licht- und Feuershows bestaunen. Die Ooooh-Tage zeigten live Handwerkskunst mit Plastik, Eisen und Holz. An den Brrrr-Tagen konnten die Gäste gespannt den Künstler:innen beim geschickten Schnitzen und Zusägen der Eisskulpturen zuschauen. Den Abschluss bildeten die Mmmh-Tage, das erste Streetfood Festival von Dübendorf, wo sich viele Menschen aus der Region im lichterfüllten Ambiente des Gwunderlandes bei einem vielseitigen Essensangebot aus verschiedenen Ländern trafen.

14. Dreikönigsfeier 2024

Die 3Königsfeier hat sich über die Jahre zweifellos zu einem herausragenden Höhepunkt entwickelt. Über 600 Personen nahmen an der Veranstaltung teil. Beim Erwerb der Eintrittskarten hatten die Besucher die Möglichkeit, neben gratis Eintrittskarten zusätzlich Spenden in Höhe von 5, 10 oder 20 Franken zu leisten. Für die jüngeren Gäste der 3Königsfeier bot sich die Gelegenheit, an einer fesselnden Schnitzeljagd entlang des Laternenwegs teilzunehmen. Zu den Hauptattraktionen gehörte der festliche Einzug der 3König:innen. Anschliessend konnte man die traditionellen 3Königskuchen kaufen und konnte mit etwas Glück, entweder einen König aus Gold oder fünf Könige aus Silber zu gewinnen. Diese exklusiven Stücke wurden vom Goldschmied Ivan N. Wöhler gegossen, der während dem Anlass auch live vor Ort 3Königsfiguren goss, die als einzigartige Unikate erworben werden konnten. Während

der gesamten Feier konnte man den Wanderdrechsler im «ZauberWald» erleben, der die Zuschauer:innen in die faszinierende Welt der Drechslerei und Geschichten rund um sein Handwerk entführte. Ebenso präsentierte der Künstler MUK Schnittbretter, die er mit einem Feuerstempel der 3Könige versah. Als krönender Abschluss der 3Königsfeier beeindruckten Christian Ziegler und Gabriel Gully mit einer musikalischen begleiteten Feuershow.

Art Forum

Die «Art Dübendorf», bei der die Werke der fünf ausgewählten Künstler:innen der «Art Forum Dübendorf» präsentiert wurden, fand vom 8. Dezember 2023 bis 14. Januar 2024 statt. Die stolzen Aussteller:innen waren Fredi Brüderlin, Eveline Dubler, Nils Giese, Alvar Neuenschwander und Peter Ridolfi. Die Besucher:innen der Ausstellung hatten die Gelegenheit ihre Stimme für das Kunstobjekt des Jahres zu geben. Die Wahl fiel dabei auf «Klangwelt» von Fredi Brüderlin.

Servus, griß di! - Künstler:innen aus Österreich

In der jährlich stattfindenden Veranstaltungsreihe wurden sechs Shows von Kleinkünstler:innen aus Österreich vom 9. November 2023 bis 23. Mai 2024 bei uns ins Rampenlicht gerückt. Nebst dem preisgekrönten Wiener Instrumentaltrio Cobario, dem populärsten Bauer und Kabarettisten Österreichs, Petutschnig Hons, der einzigartigen Indie-Swing Band aus Wien, Marina & The Kats und den beiden wortgewandten Kabarettisten Berni Wagner und Stefan Waghübinger, ist die unvergessliche Show von Jonglissimo, die eine LED-Jonglage mit natürlichen Lichtphänomenen zu einem faszinierenden Spektakel aus Magie und Mystik verschmolz und weit über 20 Weltmeistertitel für ihre Jonglierkünste erhielt, herauszustreichen.

Literaturwochenende

Bereits zum dritten Mal fand das Literatur-Wochenende statt. Vom 22. bis 24. März 2024 lasen die Autor:innen Stephan Pörtner, Martina Meienberg und Charles Lewinsky. Dazu kam die Lesung von Steven Wyss, welcher das vor 100 Jahren erschienene Buch «Sturz in die Sonne» von C. F. Ramuz neu übersetzte und nicht nur einen Einblick in die Geschichte, sondern auch in seine Arbeit bot. Ausserdem erzählten die preisgekrönten Autor:innen Petra Ivanov und Gabriela Kasperski Anekdoten aus ihrem Schreiballtag. Die beliebte Kinderlesung von Denise Hirsiger rundete das Wochenende ab und war einmal mehr sehr liebevoll umgesetzt.

Theater Einhorn

Der Verein des Theater Einhorns führte ab 1990 bis ins Jahr 2000 ihre Bühnenstücke in der Oberen Mühle im Saal des Dachstocks auf. Schon bald wurde klar, dass die Kapazität im Dachsaal für den Zuschaueraufmarsch nicht mehr ausreichend war. Das Theater Einhorn beschloss deshalb, die neuen Produktionen ab 2001 im Hechtsaal aufzuführen. Dank dem neuen grossen Saal im Speicher dürfen wir das Theater Einhorn wieder in der Oberen Mühle willkommen heissen! Vom 22. März bis 12. April 2024 zeigte das Theater sein neues Stück *Die Schweizermacher* an zehn restlos ausverkauften Aufführungen. Aufgrund der Grösse des neuen Saals spielten die Schauspieler:innen erstmals in der Geschichte mit Mikrofonen, was für den Verein ein grosser finanzieller Zusatzaufwand bedeutete, aber der Attraktivität des Stückes förderlich war. Das Publikum dankte dem äusserst engagierten Verein mit frenetischem Applaus und Standing Ovations bei praktisch jeder Aufführung. Das Gastro-Team des Vereins verwöhnte die zahlreich erscheinenden, durstigen und hungrigen Gäste mit einem neuen umfangreichen Gastrokonzept.

17. Noches Olé Festival 2024

Wow! 750 Besucher:innen beehrten uns am 17. Noches Olé – Festival vom 6. bis 9. Juni 2024 und über 250 Paellas wurden frisch zubereitet. Den Auftakt gab das Trio von Alba Armengou aus Barcelona und bot dank ihrer einzigartigen Stimme und dem Trompetenspiel ein besonders intensives und emotionales Konzerterlebnis. Die beliebte Latin Night mit Ecos de Siboney aus Kuba sorgte für ausgelassene Stimmung, volle Ränge und verführte zahlreiche begeisterte Gäste

auf die Tanzfläche. Die Flamenco Night bot bei einem ausverkauften Haus farbenprächtige und beeindruckende Darbietungen, die das Publikum fesselte. Der argentinische Kinofilm «La mirada invisible» von Diego Lermann der von apia-cine gezeigt wurde und die Kunstaussstellung der Kolumbianerin Nubia Soledad Garcia Hernandez rundeten das Festival perfekt ab.

3. Chäferfäscht 2024

Trotz Regen war das diesjährige «Chäferfäscht» am 29. Mai 2024 mit knapp 1'000 Besucher:innen ein voller Erfolg. Dank der Unterstützung durch Freiwillige und Partner wie die KJAD, die Elterngruppe, die Holzkorporation Dübendorf, die Ludothek, Paintastic 4, die Stiftung Altried und der Verein movein erlebten zahlreiche Kinder und Familien einen unvergesslichen Tag voller Highlights. Der abwechslungsreiche Spielparcours lockte mit spannenden Stationen wie Baumklettern, Dosenwerfen, Feuer löschen und Kinderschminken. Besonders beliebt war bei Jung und Alt das Theater Oniversum mit seinen fantasievollen Geschichten. Auch der Kinderflohmarkt im Speicher und die Piraten-Hüpfburg sorgten für Begeisterung. Musikalisch untermalt wurde das Fest von Akkordeonspieler AkkU, der mit seinen charmanten Klängen durch die Menge zog. Die Gastronomie Obere Mühle verwöhnte die Besucher:innen mit Spaghetti und Glacés, während der Stand der Stiftung Altried Leckereien wie Popcorn und Zuckerwatte anbot. Dank freiwilligen Spenden und Sponsorengeldern konnte das Fest erfolgreich abgeschlossen werden.

Freilichttheater des Kantons Zürich (TKZ)

Die Freilichtaufführung des Theater Kanton Zürich lockte wiederum ein begeistertes Publikum an und war bis auf drei Plätze ausverkauft. Die Kultur- und Sportkommission empfing im Vorfeld die Vereinsvertreter:innen und offerierte diesen ein Getränk und eine Wurst mit Brot. «Shakespeare in Love», das Bühnenstück nach dem gleichnamigen Film, ist eine gelungene Mischung aus historischer Mutmassung und schelmischer Fantasie und nahm uns mit in eine Welt voller Verse und Poesie. Das Publikum dankte den grossartigen Auftritt mit frenetischem Applaus.

14. Kleinkunst-Festival Chrüz & Quär 2024

Vom 11. bis 29. September 2024 begrüsst wir knapp 2'500 Besucher:innen am Festival. Die Besucher:innen erwartete eine beeindruckende Vielfalt aus der Schweizer Kulturszene sowie aus Spanien, Italien, der Niederlande und Deutschland. Ein Festival mit vielen Höhepunkten, viermal ausverkauftem Haus und diversen stehenden Ovationen. Herausheben muss man den Auftritt mit Café del Mundo und dem über 50-köpfigen Joven Orquesta Provincial de Málaga. Da wurde die acht Meter tiefe Bühne für einmal bis in die letzte Ecke genutzt. Als Überraschung spielten vor dem Konzert neun Alphornbläser mit zwei Fahنشwingern auf und beeindruckten durch ergreifende Klänge das zahlreiche Publikum. Das anschliessende Konzert ergriff das Publikum dermassen, dass viele Tränen vor Freude und tiefer Berührung ausgemacht werden konnte. Was für ein Abend! Wiederum durften wir im Rahmen vom Chrüz & Quär Kleinkunst-Festival aufzeigen, wie vielfältig doch die Kleinkunst-Szene sich zeigt. So waren Musik aus verschiedenen Ländern und Stilrichtungen, sowie schräge und süffige Comedy, eine Lesung, Mimen und Schauspieler vertreten. Während des ganzen Festivals begleitete uns Harold Hugenholtz (NL) einerseits mit einer Ausstellung in der Stadtgalerie sowie mit seiner Präsenz im Foyer oder im Aussenzelt wo er alle Künstler:innen und unzählige Gäste karikierte.

Gastronomie Obere Mühle

Alle unsere Anlässe in diesem Jahr wurden von Tobias Kern, unserem Gastro-Partner der Oberen Mühle gastronomisch begleitet. Dabei wurden bei verschiedenen Projekten die Menüs an die jeweiligen Themen angepasst. So wurden u.a. Spezialitäten aus Spanien, Österreich und Irland aufgetischt. Eine kleine Kaffeebar in der KulturBar, die im Selbstbedienungsmodus läuft, ermöglicht unseren Kursbesucher:innen tagsüber ein gemütliches Beisammensein.

Unser Gastro-Partner, die Wirtschaft Obere Mühle GmbH, kündigt per 31. August 2025 nach fünf Jahren unentwegtem Engagement den Mietvertrag.

Tobias Kern der Geschäftsführer hat während all den schwierigen Jahren, mit der Pandemie und der langen Baustellen des Speicher-Neubaus stets den Gastronomiebetrieb in der Obere Mühle am Laufen gehalten. Dadurch hat Tobias Kern und sein Team sehr viel dazu beigetragen, dass der Kultur- und Begegnungsbetrieb sich trotz vieler Widrigkeiten weiterentwickeln konnte. Wir freuen uns noch auf viele wunderbare Momente mit Tobias und seinem Team in den kommenden Monaten.

StiFö-GV

An der 34. Generalversammlung vom 23. Mai 2024 begrüsst die Präsidentin Alexandra Freuler die Mitglieder. Die Kassiererin Katharina Ritter erläuterte den Jahresabschluss 2023. Mit einem Ertrag von CHF 36'475.02 wurde ein erfreuliches Resultat erzielt. Die Aufwände betrugen CHF 35'782.02 und der Jahresgewinn CHF 692.82. Per 31.12.2023 zählt der Verein 538 Mitglieder. Als zusätzliches StiFö-Vorstandsmitglied wird Martin Baumann, der das Amt des Kassiers übernimmt, gewählt.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat nahm an der Sitzung vom 22. März 2024 die Jahresrechnung 2023 mit einem Gewinn von CHF 29'169.73, anstelle eines budgetierten Verlustes von CHF 112'600 ab. Dieser deutlich bessere Jahresabschluss entstand aufgrund der notwendigen finanziellen Unterstützung durch den Stadtrat, die im Zusammenhang mit dem Speicher-Neubau erfolgte. Dieser kleine finanzielle Überschuss ist zwingend, da im 2024 noch mit Mehraufwendungen gerechnet wird. Das Budget für das Jahr 2024 sieht ein entsprechendes Defizit von CHF 29'300 vor.

Aufgrund diverser Wasserschäden, mangelnder Wärmeregulierung und akustischer Probleme beim Speicher-Neubau war die Betriebsführung im ersten Halbjahr 2024 von einem äusserst hohen zusätzlichen Aufwand geprägt, weshalb diverse Räume während mehreren Monaten nicht wie geplant vermietet werden konnten. Der Stiftungsrat geht davon aus, dass im Jahr 2025 wieder etwas mehr Kontinuität vorhanden sein wird. Der Stiftungsrat setzte sich neben verschiedenen Geschäften intensiv mit der Ausarbeitung einer neuen Leistungsvereinbarung und der Überarbeitung des Gastronomie-Konzept auseinander.